



Bankvorstand Udo Martin (Zweiter von rechts) gratulierte Karl Schwalenstöcker (von links) und Angelika Löffeler vom RV Waldeck, Birgit Kleinschmidt (VfL Bad Arolsen) sowie Waltraud Spies und Marco Steinbach vom TSV Landau zu den Auszeichnungen. Foto: swe

Drei sehr verschiedene Projekte

Sterne des Sports: Reiterverein Waldeck, TuS Bad Arolsen und TSV Landau ausgezeichnet

17 gute bis sehr gute Bewerbungen hatte es beim diesjährigen Wettbewerb gegeben, letztlich war sich die Jury dennoch einig: Die Gewinner der „Sterne des Sports“ überzeugten mit sehr unterschiedlichen Projekten.

VON STEFAN WEISBROD

Korbach. Sport sei mehr als das Streben nach Siegen: Udo Martin, Vorstand der Waldecker Bank, hob gestern Abend bei der Verleihung der „Sterne des Sports“ auf Kreisebene den Gedanken hinter dem Wettbewerb hervor. Es gehe darum, Vereine für besonderes Engagement zu würdigen. „Wir wollen den stillen Helden die Aufmerksamkeit zukommen lassen, die sie verdienen“, sagte er. Und nicht zuletzt auch darum, sie finanziell zu unterstützen.

Die Freude über den Haupt-

preis, den großen „Stern des Sports“ in Bronze, verbunden mit 1500 Euro Preisgeld, war Angelika Löffeler und Karl Schwalenstöcker vom Reiterverein Waldeck anzumerken. Erst seit wenigen Monaten bietet der Verein therapeutisches Reiten an, als einziger in der Region (siehe unten stehenden Artikel).

Das Konzept fassten Löffeler und Schwalenstöcker zusammen, beteiligten sich damit am Wettbewerb – und überzeugten

die Jury: „Es gab viele gute und sehr gute Bewerbungen. Aber wir waren uns über die Preisträger schnell einig“, erklärte der Sportkreisvorsitzende Uwe Steuber, der dem Gremium wie Sportlerin Bärbel Kiel, Carsten Stumpe von der Waldecker Bank und WLZ-FZ-Sportchef Gerhard Menkel angehörte.

Birgit Kleinschmidt ist bei der Preisverleihung bereits Stamm-

gast: Schon viermal nahm sie für den TSV Elleringhausen oder den VfL Bad Arolsen Preise entgegen, diesmal einen kleinen Stern sowie 1000 Euro, die sich der VfL und der TuSpo Meringhausen teilen werden, wie die Trainerin ankündigte. Unter dem Motto „Schlaue Köpfe in Bewegung“ organisierten

Kleinschmidt und Bärbel Demal vom TuSpo im Frühjahr erstmals Gesundheitskurse für Kinder. „Beispielsweise lernten die Mädchen und Jungen spielerisch etwas über gesunde Getränke“, erklärte Kleinschmidt. Kochstunden standen ebenfalls auf dem Programm.

Ebenfalls einen kleinen Stern und dazu 750 Euro erhielt der TSV Landau für seine kontinuierliche Jugendarbeit: Bereits seit 1990 gibt es im etwa 400 Mitglieder zählenden Verein Mädchenfußball-Teams, aktuell

in vier Altersklassen. „Da ist immer Bedarf“, machte sich Vorsitzender Marco Steinbach keine Sorgen, dass das Preisgeld sinnvoll verwendet wird. Auch die übrigen Teilnehmer gingen nicht leer aus: Sie erhielten jeweils 200 Euro.

Insgesamt beteiligten sich 17 Vereine am Wettbewerb. „Das ist eine gute Zahl, aber beim nächsten Mal dürfen es gerne noch mehr werden“, sagte Stumpe. Mit dem 1. BSC Burgwald war erstmals ein Verein aus dem Frankenger Land dabei; aufgrund des Zusammenschlusses der Sportkreise wurde der Wettbewerb für den südlichen Kreisteil geöffnet.

Der Wettbewerb „Sterne des Sports“ wird seit 2004 jährlich vom Deutschen Olympischen Sportbund und lokalen Genossenschaftsbanken ausgerichtet. Die Waldecker Bank beteiligte sich zum fünften Mal daran. Der RV Waldeck nimmt nun automatisch als heimischer Vertreter am Wettbewerb auf Landesebene teil.

